

Ranzenpost

27. Januar 2010

* TERMINE * TERMINE * TERMINE * TERMINE * TERMINE *

		<i>Klassenspiel der 8. Klasse</i> „Les Misérables“ nach Victor Hugo, Info siehe unten
Freitag	29. Januar	20.00 Uhr, im Saal der Schule
Samstag	30. Januar	20.00 Uhr, im Saal der Schule
Sonntag	31. Januar	14.00 und 19.00 Uhr, im Saal der Schule
Dienstag	02. Februar	<i>Elternabend</i> der Klasse 7 <i>entfällt</i> Ersatztermin ist <i>Mittwoch, der 10. Februar</i> 20.00 Uhr, Klassenraum
Dienstag	09. Februar	<i>Elternabende</i> der Klassen 8 und 10 20.00 Uhr, Klassenräume
Donnerstag	11. Februar	<i>Fettdonnerstag</i> 8.00 Uhr Schulbeginn für alle 10.00 Uhr Schulschluss für alle 10.15 Uhr Abfahrt der Schulbusse
Freitag	12. Februar	<i>Elternsprechtag</i> , Info siehe unten, unterrichtsfrei
Montag	15. Februar	<i>Rosenmontag</i> beweglicher Ferientag
Dienstag	16. Februar	<i>Fastnacht</i> beweglicher Ferientag
Dienstag	16. Februar	<i>Elternabend</i> der Klasse 13 20.00 Uhr, Klassenraum

* BLICKWECHSEL * BLICKWECHSEL * BLICKWECHSEL

Freitag	05. Februar 2010	„ <i>Einführung in anthroposophische Meditation</i> “ mit Agnes Hardorp und Thomas Meyer. Die beiden haben viel Erfahrung und solch ein Wochenende bietet die Möglichkeit, sich einen guten Zugang in offener Atmosphäre für diese wertvolle Quelle zu einem gelingenden Alltag zu verschaffen. Zeiten: Fr. 19.00 – 22.00 Uhr, Sa. 9.30 – 20.00 Uhr, So. 9.30 – 13.00 Uhr, Ort: Eurythmiesaal, Kursgebühr: 150,- €, erm. 100,- €. Anmeldung: Wolfgang Geuer Tel.: 0241-62943 oder Tel. 0831-5709512, 0177- 8796786 oder email thomas.mayer@geistesforschung.org
bis	07. Februar 2010	

*** MITTEILUNGEN * MITTEILUNGEN * MITTEILUNGEN**

Liebe Schulgemeinschaft!

Die 8. Klasse lädt Sie alle recht herzlich zu dem Klassenspiel „*Les Misérables*“ nach Victor Hugo ein.

Der ehemalige Sträfling Jean Valjean baut sich als Fabrikbesitzer und Bürgermeister einer kleinen französischen Stadt ein neues Leben auf. Er kümmert sich um die Armen und Ausgestoßenen der Stadt, z. B. um die Arbeiterin Fantine. Nach deren Tod nimmt er ihre Tochter Cosette zu sich, die zuvor von ihren Pflegeeltern misshandelt wird.

Die Jahre vergehen. Valjean wird weiter von Inspektor Javer verfolgt, der ihn erneut hinter Gitter bringen möchte. Cosette ist mittlerweile eine hübsche junge Frau geworden. Als sie den Studenten Marius – er gehört einer revolutionären Studentengruppe an, die einen Aufstand plant - trifft, verlieben sich beide auf den ersten Blick. Aber auch Eponine, die Tochter der Ténadiers ist heimlich in Marius verliebt.

Die Revolutionäre kämpfen auf den Barrikaden um Freiheit und Gerechtigkeit und Jean Valjean kämpft gegen seine Eifersucht, er will seine Tochter nicht verlieren ...

Die Eintrittskarten werden von Montag, den 25.01. bis Freitag, den 29.01.2010 jeweils von 9.45 Uhr – 10.00 Uhr sowie von 11.30 Uhr – 11.45 Uhr vor dem Schulbüro gegen ein Pfand von 3 Euro zu erwerben sein. Falls es Restkarten gibt, werden diese an der Abendkasse erhältlich sein.

Ihre 8. Klasse

*** PRIVATE ANZEIGEN * PRIVATE ANZEIGEN * PRIVATE ANZEIGEN ***

Riesiger Spiegel aus Ladeneinrichtung (240x70 cm) abzugeben an Selbstabholer.

Telefon: 0241-505159

Fam. Jungmann/López

Zu verkaufen

Gebrauchter **Kleintierkäfig** (für innen) für Meerschweinchen oder Kaninchen, Kunststoffwanne mittelblau, Gitter schwarz, Maße: Länge: 100 cm, Breite: 50 cm, Höhe: 45 cm, **15,00 Euro**.

Gebrauchter **Außenkäfig** aus Holz und Kaninchendraht, selbstgebaut, oben 2 Klappen zum Öffnen, Maße: Länge: 150 cm, Breite 100 cm, Höhe 40 cm, **27,00 Euro**.

Campinggasflasche 11 kg grau aus Stahl, aktuelle Füllmenge unbekannt, die Gasflasche kann bei jedem Gashändler befüllt oder getauscht werden, **15,00 Euro**.

Neuwertiges 8-Mann-Zelt aus Polyester, PU beschichtet, nahtversiegelt, Fieberglasgestänge, Stahl-Aufstellstangen, großer Wohnraum inkl. Wohnraumboden, mit 3 Eingängen, Klarsichtfolienfenster, großes Gazefenster, 3 Innenzelte, Außenmaße 6,50 m x 4,95 m, Höhe zw. 1,60 m und 2,00 m, die Farbe des Zeltes ist dunkelblau und innen weiß-blau. Das Zelt ist in einer Tasche verpackt ca. 80 x 30 cm, Gewicht 19,0 kg. Es wurde nur 1-2 mal im Garten aufgebaut, **85,00 Euro**.

Camping-Toilette in beige-braun (te Potti 245), Außenmaße : 38 cm x 33cm x 33 cm, **15,00 Euro**.

Telefon: 02408-984794

Wohn-/Miet- oder Lebensgemeinschaft von Mutter mit Kind und Hund gesucht. Tel. 0163-3649808

Elternsprechtag am 12.02.2010

Liebe Eltern,

Der nächste Elternsprechtag findet am **Freitag, den 12.02.2010** statt.

1. TERMIN:

Am Freitag, den 12.02.2010 ist **unterrichtsfrei**. Die Sprechzeiten sind von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr mit einer Mittagspause von 12.30 – 14.30 Uhr.

2. GESPRÄCHSLISTEN:

Die Gesprächslisten liegen in der Woche vom 01.02.2010 bis 05.02.2010 im Schulsekretariat aus und zwar **morgens** von 7.30 - 8.30 Uhr und **mittags** von 11.30 – 13.00 Uhr. Am Montagnachmittag (01.02.10) ist von 16.30-18.00 Uhr eine telefonische Anmeldung möglich (02471-133752).

Bitte beschränken Sie Anrufe auf diesen Nachmittag, das Schulsekretariat ist mit Anrufen am Vormittag überlastet !!!!

Ab Klasse 6 können Sie auch Ihre Kinder bitten, einen Termin für Sie zu vereinbaren oder Sie sprechen sich mit anderen Eltern ab.

Es wird eine Aufsicht zugegen sein, um Fragen zu beantworten und um Gesprächswünsche, die nicht berücksichtigt werden können, zu notieren.

Bitte tragen Sie in die Listen den **vollständigen Namen des Kindes** ein, über das Sie ein Gespräch mit dem jeweiligen Lehrer führen möchten. So ist den Lehrern eine bessere Vorbereitung auf das Gespräch möglich.

Über Gesprächswünsche, die nicht berücksichtigt werden konnten, werden die Lehrer informiert.

3. LEHRERGESPRÄCHSWÜNSCHE

Sofern ein Lehrer Sie sprechen möchte, werden Sie **schriftlich** benachrichtigt und gebeten, sich in die Listen einzutragen. Lehrergesprächswünsche werden weiterhin bevorzugt behandelt. Bitte geben Sie dies bei Eintragung in die Listen an. Falls Sie nicht am Elternsprechtag teilnehmen können, bitten wir Sie, die Lehrer über die Kinder zu informieren.

4. ABLAUF ELTERNSPRECHTAG:

Die Gesprächsdauer beträgt 15 Minuten, Raumpläne und Ablaufpläne hängen zentral aus.

Mit herzlichem Gruß

Astrid Uhlisch & Antje Pelz

Šumperk, den 19. Januar 2010

*Sehr geehrte Gemeinschaft der Kinder, Eltern, Freunde und Lehrer
der Freien Waldorfschule in Aachen,*

ich weiß, dass dieser Brief schon vor einigen Wochen geschrieben und gesendet werden sollte. Ich wurde aber mit der unerwarteten Notwendigkeit eines Umzugs konfrontiert. Sie können sich bestimmt vorstellen, was für eine merkwürdige Situation entsteht, wenn man die üblichen vorweihnachtlichen Aktivitäten mit einer Konzerttournee und dazu noch mit einer Wohnungssuche und Umzug verbinden muss. Ich schreibe zwar spät, aber immer noch mit ganz starken Eindrücken von drei wunderschönen Tagen, die wir bei Ihnen erlebt haben. Wir haben schon viele Orte besucht, wo wir sehr freundlich empfangen wurden, wo für unsere Kinder gut gesorgt wurde und wo wir vor einem guten Publikum singen konnten. Bisher sind wir aber nicht einer so zusammenhaltenden Gemeinschaft begegnet, die von Kindern, Lehrern und Elternöffentlichkeit gestaltet wird und aus der eine Begeisterung für die gemeinsame Sache atmet. Eine Gemeinschaft, in der die Bereitschaft, Nützliches zu tun, selbstverständlich scheint und die sich sehr bemüht, das Wesentliche dafür zu tun, dass Kinder gerne zur Schule gehen. Ich habe ganz tolle Erinnerungen an unsere kleineren musikalischen Kollegen und ihr Spiel, an eine wunderbare Gesellschaft, die Ihre Familien bilden und an eine außergewöhnliche Art der Erziehung und der Bildung, die in Ihrer Schule praktiziert wird. Ich denke auch, dass ich in dieser Hinsicht für alle Anderen spreche, die mit mir zusammen unterwegs waren.

Diese Worte sage ich keineswegs aus reiner Höflichkeit. Bei der Arbeit mit Kindern ist für mich das Wichtigste, dass sich Kinder in ihrer Gemeinschaft wohl fühlen und dass die Erwachsenen ihnen dieses Wohlfühlen nicht zerstören. Kinder wissen ganz genau, was gut und was böse, was gerecht und was ungerecht ist. Von uns Erwachsenen lernen sie nach und nach diese Begriffe zu deformieren und zu vergessen, was ihnen eigen ist. Es war mir eine ganz große Freude, mich in einem Umfeld zu befinden, das den Kindern grundsätzlich wohlwollend und freundlich begegnet, weil ihre Erwachsenen den Bedarf der Kinder nach einer solchen wohlwollenden und freundlichen Umgebung verstanden haben. Diese Atmosphäre in einem Chor zu schaffen ist relativ einfach - die Kinder haben sich für diese Art der Tätigkeit selbst entschieden. Wenn aber so etwas durch gemeinsame Bemühung einer Schule und ihrer Elterngemeinschaft gelingt, stehen wir vor einem Phänomen, das eine tiefe Bewunderung und Anerkennung verdient.

Ich möchte einen Vorschlag aussprechen, der als Möglichkeit in Erwägung gezogen werden könnte, falls sie gut praktikabel und nur mit überschaubaren Komplikationen verbunden ist. Unsere Kinder verweilten in Ihren Familien, konnten vor einem sympathischen und aufmerksamen Publikum singen und haben viele schöne Erinnerungen und Gefühle mit nach Hause gebracht. Wir möchten Ihnen eine ähnliche Möglichkeit anbieten. Ich weiß, dass das Orchester der Schule bisher keine größere Reise unternommen hat. Ich denke aber, dass eine Reise nach Šumperk ein gangbarer Anfang von etwas sein könnte, was die musikalischen Bemühungen in der Zukunft weiter fördern könnte, die persönlichen Beziehungen vertiefen und, wer weiß, vielleicht auch den Boden zum Entstehen eines neuen Gartens kindlicher Freude vorbereiten könnte.

Mit Dank,

Tomáš Motýl

Liebe Schulgemeinschaft,

Am Samstag, dem **6. Februar 2010**, stellen wir, die 12. Klasse der Parzival-Schule Aachen, unsere Jahresarbeiten vor. Dazu möchten wir Sie /Dich/Euch ganz herzlich einladen.

Jeder von uns hat sein **Thema** selbst gewählt und bearbeitet und wird das Ergebnis an diesem Nachmittag präsentieren.

Wir beginnen um **15 Uhr** in der **Mensa** der **Parzival-Schule**.

Das Programm

1. Friederike Stotz: Backen – Mein liebstes Hobby
2. Patricia Schmidt: Pferde
3. Markus Schaad: Planung und Bau eines Wiesentores
4. Liza Roettger: Jugend im Schönheitswahn
5. Lisa Becker: Diane Fossey und die Berggorillas
6. Tobias Scherer: Kräuterspirale

Kurze Pause

7. Tosh Maurer: Lampenschirme aus Filz
8. Yassin Mashi: Mein Roman: Die Begegnung
9. Andrea Wilms: Hip Hop
10. Julian Ascheid: Vulkanismus in der Eifel
11. Max Foest: Umbau einer MZ TS 250



Nach der Präsentation laden wir zu **Kaffee** und **Kuchen** und **Gesprächen** ein.

Mit herzlichen Grüßen

Von der 12. Klasse